2025/11/28 11:22 1/3 Aus-Zeit oder Ruhe-Zeit

zurück zur Übersicht

## **Aus-Zeit oder Ruhe-Zeit**

**Zitiervorschlag:** Brandstetter, R., Binder, M. (2020). "Aus-Zeit oder Ruhe-Zeit". Abgerufen von URL: https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:didaktisierung:situatives\_handeln\_ideensammlung:auszeit\_ruhez eit, CC BY-SA 4.0

Ziel	Schutz für alle Beteiligten vor dem Fehlverhalten und Schaffen eines Raums zum "Durchatmen", "Abkühlen", "Sammeln", "Beruhigen", Information der Schülerin:des Schülers über die Verhaltenserwartung und die Reaktion der Lehrperson, Abbau des Fehlverhaltens. (TF 2, TF 3, TF 4, TF 6, TF 7, TF 8)
Kurzbeschreibung	Die:Den Schüler:in auf ein Problemverhalten hin für eine bestimmte Zeit in einen Bereich abseits der übrigen Schüler:innen der Klasse platzieren.
Altersbereich	Vorwiegend Grundschulbereich, modifiziert hinsichtlich des Ortes der Auszeit oder Ruhezeit (z.B. vor dem Lehrer:innenzimmer, in einer anderen Klasse,) auch bei älteren Schüler:innen möglich.
Anwendungsbereich	Störendes Verhalten im Klassenraum, Wutausbrüche, aggressives Verhalten.
Mögliche Anwendungsprobleme und -voraussetzungen:	Wird die Auszeit vorwiegend als Ausschluss erlebt und nicht als zeitlich begrenzte und berechtigte Maßnahme, können Protestreaktionen vorkommen. Der Ablauf einer Auszeit sollte der:dem Schüler:in bereits bekannt sein. Der Aufsichtspflicht muss entsprochen werden.

Bringen Sie die:den Schüler:in, wenn das unerwünschte Verhalten auftritt, für einen bestimmten Zeitraum in einen Bereich abseits der anderen Schüler:innen.

- 1. Erklären Sie der:dem Schüler:in, wie die Auszeit funktioniert. Erzählen Sie der:dem Schüler:in, auf welche Verhaltensweisen Auszeiten folgen werden und erklären Sie ihr:ihm ruhig, warum Sie diese einsetzen. Zeigen Sie der:dem Schüler:in genau, was passieren wird, wenn sie:er das nächste Mal die störenden Verhaltensweisen zeigt (den Ablauf üben).
- 2. Erringen Sie die Aufmerksamkeit der Schülerin:des Schülers, wenn das Verhalten auftaucht, und sagen Sie ihr:ihm dann mit einer Unterlassungsanweisung ruhig, aber bestimmt, was falsch war (z.B. "Peter, hör sofort auf Kevin zu schubsen."). Handeln Sie schnell, wann immer Sie das Verhalten beobachten.
- 3. Bedanken Sie sich bei der:dem Schüler:in, wenn sie:er das Verhalten wie gewünscht unterlässt und schlagen Sie ihr:ihm eine andere Aktivität vor.

## 4. Wenn das Verhalten weiter anhält bzw. wieder auftritt, verleihen Sie ihrer Forderung durch eine Auszeit Nachdruck. Sagen Sie der:dem Schüler:in, was sie:er falsch gemacht hat und welche Folgen dieses "Nicht-Gehorchen" hat: die Auszeit. Halten Sie keine Strafpredigt, drohen Sie die Auszeit nicht an und nörgeln Sie nicht.

- 5. Fürchten Sie sich nicht davor zu handeln. Auch wenn die:der Schüler:in protestiert oder sich weigert, leiten Sie sie:ihn ruhig, aber bestimmt, fest zu dem Auszeitbereich.
- 6. Lassen Sie die:den Schüler:in noch einmal die Regeln wissen, bevor Sie weggehen. (z.B. "Wenn Du hier fünf Minuten ruhig gesessen hast, kannst Du wieder hereinkommen.").
- 7. Sollten während der Auszeit Störungen auftreten (z.B. Schreien, Aufstehen, o. ä.), verlängern Sie die Auszeit um nochmals fünf Minuten.
- 8. Sprechen Sie während der Auszeit nicht mit der:dem Schüler:in und stellen Sie sicher, dass er auch keine Aufmerksamkeit von anderen Personen erhält.
- 9. Regen Sie die:den Schüler:in zu einer erwünschten Aktivität an, wenn die Auszeit/Ruhezeit vorüber ist. Erwähnen Sie den Zwischenfall nicht mehr.

Durchführung

Hinweise zur

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

https://www.wsd-bw.de/ Printed on 2025/11/28 11:22

2025/11/28 11:22 3/3 Aus-Zeit oder Ruhe-Zeit

From:

https://www.wsd-bw.de/ -

Permanent link:

https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:didaktisierung:situatives\_handeln\_ideensammlung:auszeit\_ruhezeit

×

Last update: 2025/04/28 10:23